

nur am Tage, sondern auch zu jeder beliebigen Nachtzeit in dem Locale (Raschmarkt 2) entgegengenommen und zur sofortigen Ausführung gebracht.

Taxe.

1) Für Gänge ohne oder mit Gepäck bis zu 15 Pfund.			
in der innern Stadt . . .	1	Apr	— 8
in den inneren Vorstädten	1	"	— "
in den äußeren Vorstädten	2	"	— "
außerhalb der Stadt, und zwar nach dem Berl. Bahnhof, Thonbergstraßenhäuser, Neudnitz, Neuschönefeld, Cunitzsch, Gohlis, Lindenau u. Connewitz	3	"	— "
2) Für Gänge mit Gepäck bis zu 100 Pfd.			
in der innern Stadt . . .	1	"	5 =
in den inneren Vorstädten	2	"	— =
in den äußeren Vorstädten	2	"	5 =
außerhalb der Stadt (wie unter 1)	5	"	— =
3) Bei Benutzung auf gewisse Zeiten und zwar für jede Stunde . . .	2	"	5 =
mit Wagen . . .	4	"	— =
zum Wassertragen und Rollen pro Stunde . . .	2	"	5 =
als Führer durch die Stadt und für Kranke pro Stunde . . .	2	"	5 =
desgl. pro Tag . . .	20	"	— =
4) Für verschied. Dienstleistungen:			
Austragen von Einladungskarten zc. pro 100 Stück . . .	15	"	— =
Zetteltragen pro 500 Stück . . .	20	"	— =
" " " 1000 " . . .	30	"	— =
Möbletransporte à Mann pro Tag bis zu 12 Stunden . . .	30	"	— =
desgl. pro Stunde . . .	4	"	— =
für andere Last-Transporte und zwar bei einem Gewicht bis 10 Cent. innerhalb der inneren Stadt und der inneren Vorstädte à Ctr. . . .	1	"	3 =
in den äußeren Vorstädten à Ctr.	1	"	5 =
für größere Geldtransporte bis zu 500 Thlr. pro 100 Thlr. . .	1	"	5 =
für jedes weitere Hundert bis zu 1000 Thlr.	1	"	— =
Geld in Fässern à Ctr. . . .	1	"	5 =

NB. Die Vergütung für Transporte eiserner Geldschränke, Pianos und Flügel-Instrumente bleibt mit Rücksicht auf die jedesmalige Verschiedenheit der damit verbundenen Schwierigkeiten besonderer vorher zu treffender Vereinbarung vorbehalten.

T. Packträger.

I. Leipziger Packträger-Institut unter Garantie für Beschädigungen und Verluste gestiftet von Hrn. Adph. Plaul; in's Leben getreten am 15. Juli 1861.

Inhaber: J. G. Härtling.

Bureau: Burgstraße 18.

Die vom Polizeiamte in Pflicht genommenen Packträger dieses Instituts tragen blaue Leinwandblousen mit rother Auszeichnung, und eine Mütze mit Messing-Schild und Nummer von 1 bis 100 und von 301 bis 500.

II. Institut des Packträger-Vereins unter gleicher Garantie, wie das Institut I., gestiftet von Ferd. Beck; in's Leben getreten am 15. August 1861. Derzeitiger Inhaber (seit dem 1. Dec. 1868): Joh. Chrstph. Kreschmar.

Bureau: Burgstraße 4.

Die vom Polizeiamte ebenfalls in Pflicht genommenen, diesem Verein angehörigen Dienstmänner tragen blaue Leinwandblousen mit grüner Litze und den Buchstaben L. P. V., eine Mütze mit Messing-Schild mit der Nummer von 101 bis 299 und der Aufschrift: Leipziger Packträger-Verein.

III. Leipziger Dienstmann-Institut „Expres“, Verpackungs- u. Expeditionsbureau.

Unter Direction von Hrn. Wagner eröffnet am 15. September 1863.

Comptoir: Grimm. Steinweg 61.

Die vom Polizeiamte in Pflicht genommene Mannschaft des Instituts ist kenntlich durch rothe Abzeichnung an Rock, Blouse, Beinkleid und rothe Mütze mit Messingschild mit der Bezeichnung „Expres“; sie führt die Nummern von 1 an.

IV. Der neue Dienstmann-Verein.

Als „Arbeiter-Verein“ neugestaltet Anfang December 1863, unter obigem Namen seit 1867. Unter Vertretung von Ferd. Fritzsche.

Bureau: Gr. Fleischerg. 26.

Die vom Polizeiamte in Pflicht genommenen Mitglieder des neuen Dienstmann-Vereins zeichnen sich durch blaue, blau eingefasste Blouse und ganz hellblaue Mützen mit Goldpasspoil und Messingschild aus, auf welchem letztern sich die Worte „Neuer Dienstmann-Verein“ und die fortlaufende Nummer (von 501—600) befindet.

V. Dienstmann-Verein.

Aus ausgeschiedenen Mitgliedern des Arbeiter-Vereins gebildet um Weihnachten 1863, steht unter Leitung von C. G. Frauendorf.

Bureau: Ritterstraße 29 pt.

Die Bekleidung der ebenfalls vom Polizeiamte verpflichteten Vereins-Mitglieder besteht in Blousen mit gelb ausgezeichnetem Kragen und ebenso geränderter schwarzer Tuchmütze mit Messingschild, worauf die Bezeichnung: Dienstmann-Verein und die Nummer (von 601 aufwärts).

U. Stadt-Bibliothek.

Deputirter: Vicebürgermstr. Ritter zc. D. C. Stephan.

Bibliothekar: Em. Wilm. Rob. Naumann, D. ph., Ritter d. Königl. Sächs. Albr.-Ordens, Naundörfch. 11. S. Nikolai-Gymnas.

Secretair: Hrn. Brandes, D. und außerord. Prof. der Phil. Querstr. 8.

Custos der musikalischen Abth. (C. F. Beckers Stiftung): Alfr. Dörffel, Petersstr. 24.

Observator u. Castellan: Joh. Gfrd. Quasdorf, Neumarkt, Gewandhaus.